

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 93 (2002)

Heft: 1

Rubrik: Marktplatz = Place de marché

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PartitionMagic 7.0

PartitionMagic von PowerQuest ermöglicht es, Partitionen auf einer Festplatte zu erstellen, in der Grösse zu ändern, zu verschieben, zu teilen, zusammenzuführen, wiederherzustellen und Dateisysteme zu konvertieren. Eine Vorschau zeigt an, wie sich die Änderung der Partitionen auf die Festplatte auswirken, bevor die eigentlichen Änderungen am System vorgenommen werden. Wertvolle Informationen wie etwa Datendateien, Anwendungen und Betriebssysteme können physisch getrennt gespeichert werden. Getrennte Partitionen erleichtern zudem die Datensicherung. Mehrere Betriebssysteme können auf demselben Computer installiert und beim Starten ausgewählt werden. PartitionMagic kann auf den Betriebssystemen Windows 2000/NT, 95/98, Me und 3.x eingesetzt werden.

Sotec Software SA, 1260 Nyon
Tel. 0878 800 680, www.sotec.ch

Neue AS-Interface-Spezifikation V2.1

Seit seiner Einführung im Jahr 1991 ist das Aktuator-Sensor-Interface zum Marktführer für den Anschluss binärer Sensoren und Aktuatoren über eine serielle Schnittstelle auf der untersten Feldebene geworden. Um das System noch wettbewerbsfähiger zu machen, wurden die Möglichkeiten des Systems mit der aktuellen AS-Interface-Spezifikation Version 2.1 erweitert.

Bisher war der Einsatz von mehr als 31 Slaves pro AS-i-Strang mit erhöhten Kosten ver-

bunden. Mit AS-Interface Version 2.1 kann man nun bis zu 62 Slaves innerhalb eines Leitungsnetzes anschliessen. Die maximale Zykluszeit bleibt für konventionelle Slaves weiterhin 5 ms, für die neuen A-B-Slaves erhöht sie sich auf max. 10 ms.

Die Handhabung von Peripheriefehlern (z. B. Kurzschluss auf einer Sensorleitung) wurde vereinheitlicht. Jetzt wird ein ehemaliges «Reservebit» im Statusregister des Slave verwendet, um periphere Fehler zu registrieren.

Ursprünglich für eine einfache und effektive Übertragung binärer Daten entwickelt, musste das AS-Interface aufgrund von Marktforderungen auch den Datentransfer analoger Werte ermöglichen. Mit Version 2.1 wurden die Fähigkeiten des Master sowie der Übertragungsmodus von Analogwerten verbessert. Die «Analog»-Profile in der neuen Spezifikation machen die Handhabung von Analogwerten ebenso einfach wie die von binären Daten.

Während die meisten Erweiterungen der V2.1 im AS-i-Master durch eine Anpassung der Software nachrüstbar sind, werden für die Slaves neue IC benötigt. Zurzeit sind zwei neue Chips verfügbar. Siemens und Festo haben gemeinsam den SAP4.1-Chip entwickelt, der mit dem derzeitigen SAP4-Chip pinkompatibel ist, und ein Konsortium von acht anderen Firmen (Hirschmann, IFM Electronic, Leuze, Lumberg, Moeller, Pepperl+Fuchs, Schneider Electric) haben den A2SI-Chip entwickelt. Beide Bausteine ermöglichen die Nut-

zung der neuen Funktionen gemäss AS-Interface Spezifikation V2.1.

AS-International Association,
c/o Pepperl+Fuchs
Verein AS-Interface (CH), c/o
Fachhochschule Solothurn
Nordwestschweiz, Bereich Technik
4702 Oensingen, Tel. 0848 821 011

Leistungsschalter über das Internet bedienen

Sentron WL ist eine neue Generation offener Leistungsschalter von Siemens. Die Leistungsschalter stehen in drei- und vierpoliger Ausführung zur Verfügung. Mit seinem modularen Konzept für Auslöser und Kommunikations-Komponenten kann der Sentron WL auf unterschiedliche Energieverteilungskonzepte angepasst werden. Die komplette Parametrierung, Anlagenüberwachung und -bedienung kann über Profibus-DP, Ethernet/Internet oder lokal ausgeführt werden. Der Schalter ist in drei Baugrössen von 250 bis 6300 Ampere erhältlich. Der Sentron WL ist in unterschiedlichen Schaltleistungsklassen verfügbar und schützt vor Kurzschlussströmen bis 150 000 Ampere. Sein Herzstück, der elektronische Überstromauslöser (ETU), bietet Schutz-, Melde- und Messfunktionen in verschiedenen Varianten: vom einfachen Überlast- und Kurzschlusschutz bis hin zum fernparametrierbaren Auslöser mit komplexen Funktionen. Das Auslesen und Einstellen der Parameter ist ebenso von ferne möglich wie das Steuern, Diagnostizieren und Testen direkt am Profibus. Für den lokalen Zugriff auf diese Daten sowie die Parametrierung des Sentron WL steht das erste Leistungsschalterparametriergerät mit integriertem Webserver zur Verfügung. Ohne Zusatzsoftware werden Daten in einem Internet-Browser angezeigt und können dort verändert werden. Durch einen zusätzlichen Ethernet-Anschluss ist es möglich, diese Daten auch über das Intranet/Internet zur Verfügung zu stellen. Ein Zusatzmodul

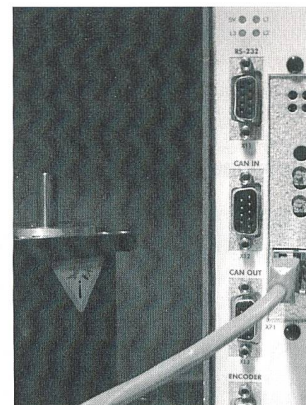
überträgt Stör- und Warnmeldungen auch per SMS (Short Message Service).

Siemens Schweiz AG
Automation & Drives, 8047 Zürich
Tel. 0848 822 844

Steuerungen und Antriebe vereint

Was die Prozess-SPS innerhalb einer Steuerung möglich macht, nämlich die Integration aller Automatisierungsfunktionen, das ist bei JetWeb die Integration aller Systeme über die gesamte Anlage hinweg. Logische Schnittstellen wurden eliminiert und die Integration wurde einen grossen Schritt vorangetrieben.

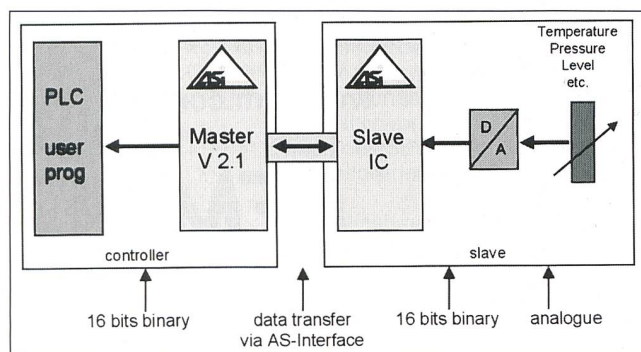
Das Grundprinzip von JetWeb ist die verteilte Intelligenz.



USV-Serie Modulys

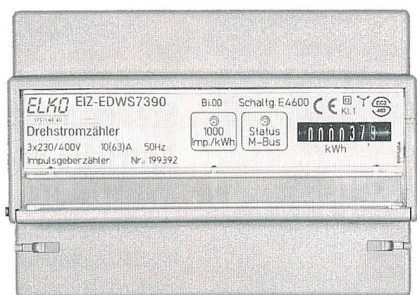
Steuerungen, Antriebe, Bediengeräte oder auch intelligente Sensoren kommunizieren frei und ohne Hierarchien über ein gemeinsames Netzwerk. Jedem System stehen die aktuellen Informationen (Parameter, Daten) aller anderen Systeme in Echtzeit zur Verfügung. Das Ergebnis ist, dass eine aus physikalisch vielen intelligenten dezentralen Geräten bestehende Maschine logisch als Einheit betrachtet wird, so als ob es sich um eine einzige Steuerung handeln würde. Der Anwender programmiert all diese Funktionen mit einem einzigen Programmierwerkzeug JetLab und einer Programmiersprache. Die Visualisierung ist jetzt ein fester Bestandteil des Programmierwerkzeugs.

Jetter (Schweiz) AG, 9554 Tägerschen
Tel. 071 918 79 50
info@jetter.ch



Analogwertübertragung gemäss V2.1

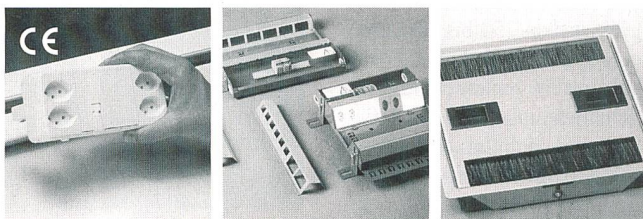
«Der Eichfähige» EIZ-... kWh-Zähler



Elektronischer kWh-Hutschienenzähler
minimale Abmessungen
gegen Erschütterungen unempfindlich
Einbau lageunabhängig
Ausführungen mit Impulsanfang,
M-BUS, LON-BUS oder PLC-System

ELKO
SYSTEME AG

Messgeräte • Systeme • Anlagen
zur Kontrolle und Optimierung des Verbrauches elektrischer Energie
Brüelstrasse 47 CH-4312 Magden Telefon 061-845 91 45 Telefax 061-845 91 40
E-Mail: elko@elko.ch Internet: www.elko.ch



LANZ aménage les lieux de travail:

LANZ offre les produits les plus modernes:

- canalisations électriques d'allège 230 V/63 A et 400 V/63 A
- canaux d'allège LANZ 150 x 200 mm – 250 x 250 mm
- blocs de prises de sol séparées pour électricité/données informatiques et télécommunications, dans de nombreuses exécutions, également pour pose directe dans panneaux de faux-plancher.
- passages pour câbles LANZ à 8 et 16 sorties (brevetés)

Demandez les conseils et les offres du spécialiste:
lanz oensingen sa Tél. 062/388 21 21
Fax 062/388 24 24 e-mail: info@lanz-oens.com

Veillez me faire parvenir votre documentation sur:

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> le matériel d'installation LANZ pour aménagement des lieux de travail | <input type="checkbox"/> les chemins de câbles en acier/innox/polyester |
| <input type="checkbox"/> les canalisations électriques et de distribution 25 – 5'000 A | <input type="checkbox"/> les chemins de câbles LANZ de grande portée NOUVEAU |
| <input type="checkbox"/> les canalisations de transport d'énergie LANZ 400 – 8'000 A | <input type="checkbox"/> les prises universelles LANZ |
| <input type="checkbox"/> les canaux G et canaux à grille LANZ à revêtement plastique | <input type="checkbox"/> les prises encastrées/en applique |

☐ Pourriez-vous me rendre visite, avec préavis, s.v.p.?

Nom/adresse/tél. _____

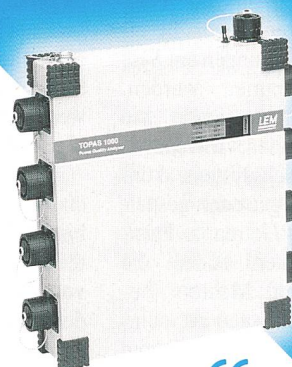
at 1



lanz oensingen sa
CH-4702 Oensingen • Téléphone ++41/62 388 21 21



LEM: führend in der Netzanalyse



Zum Beispiel:
TOPAS 1000



Ein umfassendes Leistungspaket zur Analyse Ihres Verteilnetzes

Wenn es um die Messung und Analyse der Daten im elektrischen Verteilnetz geht, hat LEM das passende Werkzeug für jede Ihrer Anwendungen.

Wir bieten Ihnen komplette Lösungen für Ihre Messaufgaben in den Bereichen

- Qualitätssicherung
- Störungsanalyse
- Optimierung des Verteilnetzes

Wenn Sie mehr wissen wollen über unsere Power Quality Produkte, dann rufen Sie uns an, oder besuchen Sie unsere Webseite.

LEM ELMES

Tel.: 0 55/4 15 75 75, Fax: 0 55/4 15 75 55
E-mail: lel@lem.com

www.lem.com



Made to Measure

whp.

SEV-Informationstagung für Betriebselektriker

Dienstag, 5., Mittwoch, 20. und Donnerstag, 21. März 2002

X Tagungsort

Kongresshaus Zürich, Gotthardstrasse 5, 8002 Zürich, Telefon 01 206 36 36 (Tram 6, 7 und 13 ab Hauptbahnhof bis Stockerstrasse). Bitte Eingang «K», Seite Claridenstrasse, benützen.

X Tagungsleiter

Jost Keller, Leiter Sichere Elektrizität und Weiterbildung

X Anreise

Parkplätze sind beschränkt verfügbar; bitte öffentliche Verkehrsmittel benützen.

X Unterlagen

Tagungsband mit allen Referaten

X Zielgruppen

Betriebselektriker mit Bewilligung für sachlich begrenzte Installationsarbeiten und deren Vorgesetzte, Fabrikelektriker, die fachlich weitgehend auf sich selbst angewiesen sind (dezentrale Anlagen, Schichtbetrieb), Elektroinstallationsfachleute und -planer, Kontrolleure sowie Lehrkräfte

X Tagungsziel

Weiterbildung von Betriebselektrikern für ihre beruflichen Aufgaben, Pflichten und Verantwortung sowie Information über den neusten Stand der Technik (Vorschriften)

X Kosten

Teilnehmerkarte (inbegriffen sind Tagungsband, Pausenkaffee, Mittagessen mit einem Getränk und Kaffee)

Einzelmitglieder des SEV	Fr. 300.–
Mitarbeiter von Vertragskunden (mit Beratungs- und Kontrollverträgen)	Fr. 300.–
Mitarbeiter von Kollektivmitglied- firmen des SEV	Fr. 360.–
Nichtmitglieder	Fr. 400.–

Ab 5 Teilnehmern 5% Rabatt

X Anmeldung

Interessenten bitten wir, die beigelegte Anmeldekarte bis 3 Wochen vor Tagungsbeginn an den SEV, Anlassorganisation, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, zu senden. Anschliessend erhalten Sie eine Rechnung und die Teilnehmerunterlagen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den SEV, Telefon direkt 01 956 11 75.

Im Verhinderungsfall bitten wir um telefonische Mitteilung und um Rücksendung der Tagungsunterlagen.

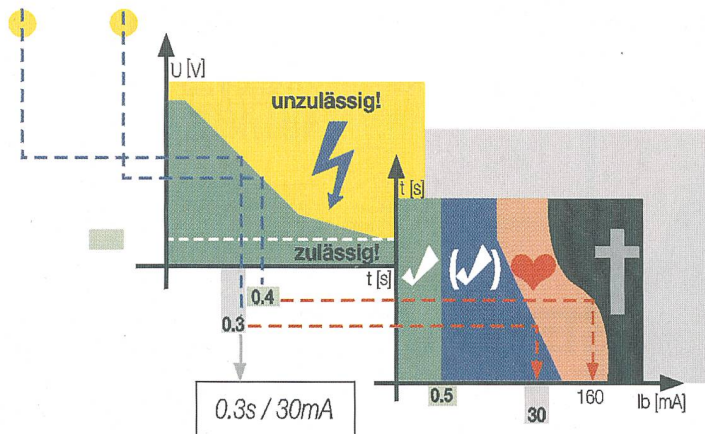
Bei Abmeldung zwischen 1 und 20 Tagen vor der Tagung beanspruchen wir eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 50.–. Bei Fernbleiben wird der volle Teilnehmerbetrag verrechnet.

X Zu beachten

Bei den praxisorientierten Vorträgen wird grosses Gewicht auf Diskussionen und Fragen aus dem Teilnehmerkreis gelegt. Fragen werden von der Tagungsleitung gerne im Voraus entgegengenommen, um deren Beantwortung vorzubereiten.

X Weitere Tagungen

Eine ähnliche Tagung wird am Dienstag, 26. März 2002, in Fribourg (französisch), am Donnerstag, 18. April 2002, in Lausanne (französisch) und am Dienstag, 5. November 2002, in Lugano (italienisch) abgehalten.



Programm

09.00 Erfrischungen

09.30 Begrüssung

Michel Chatelain, Leiter Eidg. Starkstrominspektorat

Einführung zum Thema

Jost Keller, SEV, Fehraltorf

Die Einwirkungen des Stromes auf den menschlichen Körper

Dr. med. Gregor Guthäuser, Notarzt und Chefarzt Anästhesie, Affoltern a. A.; med. Berater SEV

Herzkammerflimmern und die Flimmerschwelle, Verbrennungen bei Hochspannungsunfällen und weitere Aspekte zum Elektrounfall aus medizinischer Sicht

Führungsverantwortung und Verantwortung des Betriebes bei Unfällen

Ruedi Lang, SEV, Fehraltorf

Vorbeugende Massnahmen und Sicherstellung der Hilfeleistung bei Unfällen, Umsetzung der Gesetzgebung, Führung auf der Unfallstelle

Pause und Erfrischungen

Drei- oder vierpolige Unterbrechung?

André Moser, SEV, Fehraltorf

Was sagt die NIN dazu?

Auswirkungen von Neutralleiterströmen, Oberschwingungen, Lösungsansätze

NIV 2002 und Sicherheitsnachweis

Peter Bryner, SEV, Fehraltorf

Die wichtigsten Neuerungen für den Betriebs-elektriker

12.15 Mittagessen

13.55 Power Line Communication

Thierry Bassani, Integrated Services, ALSTOM AG, Bern

Möglichkeiten und Grenzen für den Einsatz, weitere Entwicklung in der Schweiz

Thermographie in der Elektro-Technik

Klaus-Peter Schneider, Thermographische Untersuchungen, Ennetbürgen

Grundlagen, Anwendung, Auswertung, Möglichkeiten für die vorbeugende Instandhaltung, typische Einsatzbereiche

Instandhaltung von Installation und Betriebsmittel

André Moser, SEV, Fehraltorf

Gesetze, Normen, Haftung und Verantwortung, Instrumentierung, Realisation in der Praxis

Aus Unfällen lernen

Werner Berchtold, SEV, Fehraltorf

Aktuelle Unfallereignisse und wichtige Schlussfolgerungen für den sicheren Umgang mit Elektrizität

16.05 Schlusswort